



Blinden- und Sehbehindertenverband  
Württemberg e.V.

Fritz-Elsas-Straße 38  
70174 Stuttgart

## **Jahresbericht 2011**

### **Vorwort**

Es ist inzwischen Tradition geworden, dass der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSV Württemberg e.V.) seinen Jahresbericht veröffentlicht.

Auch der diesjährige Bericht ist kein trockenes und langweiliges Zahlenwerk, sondern eine höchst interessante Informationsquelle, die eindrucksvoll belegt, dass die tagtäglich anfallende Fülle an Aufgaben und vielfältigen Aktivitäten nur im Zusammenspiel von ehren- und hauptamtlicher Arbeit geleistet werden kann.

Hervorzuheben sind in diesem Jahr das Projekt Sissy (Senioren-Informationen-Sprach-System) das durch eine kassenindividuelle Förderung der Krankenkassen ermöglicht wurde und der Begleitservice für unsere Mitglieder im Raum Stuttgart.

### **Rechtsform**

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSV Württemberg e.V.) ist eine Selbsthilfeorganisation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen. Das Verbandsgebiet erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Tübingen, sowie die Landkreise Calw, Freudenstadt, Rottweil und Tuttlingen.

Der BSV Württemberg e.V. ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Geschäftsnummer VR 2298 eingetragen und vom Finanzamt Stuttgart Körperschaften (Steuernummer: 99015/21342) als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Der letzte Körperschaftssteuer-

bzw. Freistellungsbescheid wurde am 12.10.2011 für das Jahr 2010 durch das Finanzamt Stuttgart erteilt. Seine Gültigkeit beträgt 5 Jahre.

Der Verband gliedert sich in 23 Bezirks- und 4 Fachgruppen, sowie 1 Abteilung, die nicht rechtlich selbständig sind. Die erwähnten Untergliederungen werden von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen geleitet. Diese sind alle von Blindheit bzw. wesentlicher Sehbehinderung betroffen und leisten somit aus der eigenen Betroffenheit und Erfahrung heraus eine kompetente Arbeit.

## **Aufgaben**

Der BSV Württemberg e.V. macht es sich satzungsgemäß zur Aufgabe, die Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe innerhalb des vorstehend genannten Verbandsgebiets zu organisieren und die Interessen nicht nur seiner Mitglieder in gesellschaftlicher, sozialrechtlicher, beruflicher und kultureller Hinsicht zu wahren und zu fördern. Dies geschieht in besonderem Maße

- durch die Einflussnahme auf die Gesetzgebung, soweit davon blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen oder auch andere Behindertengruppen betroffen werden,
- durch den Rechtsschutz, den der Verband als Rechtsbeistand nach § 7 Abs. 2 Rechtsberatungsgesetz seinen Mitgliedern in rechtlichen Angelegenheiten gewährt, insofern diese blinden- und sehbehindertenspezifisch sind,
- durch die Förderung der sozialen Rehabilitation blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen,
- durch die Förderung der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Integration des vorgenannten Personenkreises,
- durch die Förderung der Erziehung, Bildung und Ausbildung blinder und wesentlich sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- durch die Mitwirkung bei der Schaffung, dem Ausbau und der Erweiterung von Maßnahmen zur größeren Sicherheit blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen, sowie auch für andere Behindertengruppen im Bereich des öffentlichen Verkehrs,
- durch die Unterhaltung von Einrichtungen für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen,
- durch die Ausrichtung kultureller Veranstaltungen für den durch den Verband betreuten Personenkreis,
- durch Öffentlichkeitsarbeit sowie
- durch Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen.

## **Mitgliedschaften**

Um die Aufgaben im Sinne blinder und wesentlich sehbehinderter Menschen so erfolgreich wie möglich durchführen zu können, ist es erforderlich, die Arbeit anderer Organisationen und Institutionen zu unterstützen und mit zu gestalten. Daher ist der BSV Württemberg e.V. Mitglied in Spitzenorganisationen der Selbsthilfe und der freien Wohlfahrtspflege und beteiligt sich tatkräftig an Einrichtungen des Blinden- und Sehbehindertenwesens. Eine Mitgliedschaft besteht

- beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Sitz Berlin,
- beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband – Landesverband Baden Württemberg e.V.,
- bei der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Baden-Württemberg e.V.,
- beim Landesblinden- und -sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart,
- in der Landeskommission Baden-Württemberg für blinde und sehbehinderte Menschen,
- in der Bayerischen Blindenhörbücherei e.V., sowie
- im Dachverband Integratives Planen und Bauen (DIPB e.V.) in Stuttgart

Im Beirat der Stiftung Nikolauspflanze Stuttgart ist der BSV Württemberg e.V. durch einen Delegierten vertreten.

Ferner ist er Gesellschafter des Berufsförderungswerkes Würzburg gGmbH, Sitz Veitshöchheim.

## **Organe**

Organe des Verbandes sind:

- die Delegiertenversammlung,
- der Vorstand und
- der Verwaltungsrat

## Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des BSV Württemberg e.V. Sie wird in der Regel jährlich einmal schriftlich unter Beilage aller notwendigen Unterlagen durch den Vorstand einberufen. Neben dem Vorstand gehören der Delegiertenversammlung die Bezirks- und Fachgruppenleiter, die LeiterInnen von Abteilungen, sowie derzeit 44 Delegierte an, die aus den Reihen der Mitglieder in den Bezirksgruppen des BSV Württemberg e.V. gewählt wurden. Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehören insbesondere

- die Entgegennahme des Jahresberichtes sowie die Entgegennahme und die Genehmigung der Jahresabrechnung,
- den Vorstand zu entlasten,
- den Vorstand im Turnus von vier Jahren neu zu wählen,
- die Höhe des Mitgliedsbeitrages festzusetzen,
- über eingebrachte Anträge, soweit sie die allgemeinen Richtlinien der Verbandsarbeit betreffen, zu entscheiden,
- Satzungsänderungen zu beschließen und
- über wichtige Angelegenheiten für blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen zu beraten und darüber zu entscheiden.

Die letzte turnusgemäße Delegiertenversammlung des BSV Württemberg e.V. fand am 02. u. 03. Juli 2011 im KVJS-Tagungszentrum in Gültstein bei Herrenberg statt. An ihr nahmen insgesamt 53 Mitglieder der Delegiertenversammlung teil. Neben den alljährlich wiederkehrenden Regularien wie z.B. die Entlastung des Vorstandsgremiums für das Jahr 2010 standen bei der ordentlich einberufenen Delegiertenversammlung unter anderem die Nachwahl der Delegierten für den LBSV-BW e.V. gemäß § 8 Abs. 9 und die Neuwahl des Vorstandes des BSV Württemberg e.V. gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung des BSV Württemberg e.V. im Mittelpunkt. Der bisherige, für den Verband tätige Vorsitzende wurde mit eindeutiger Stimmenmehrheit wiedergewählt. Der bis zum 02. Juli 2011 stellvertretende Vorsitzende trat aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl an. Somit wurden ein neuer stellvertretender Vorsitzender und weitere 5 Vorstandsbeisitzer gewählt. Alle wurden in geheimer Wahl auf die Dauer von vier Jahren gewählt.

Darüber hinaus wurde mehrheitlich beschlossen, dass sich der BSV Württemberg e.V. an „DBSV-Inform“, einem Magazin des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. in Daisy-Version, beteiligen wird.

## Vorstand

Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende vertreten jeder für sich allein den Verband gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Sie führen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Vorstandes aus, besorgen, soweit keine Geschäftsführer bestellt sind, die laufenden Geschäfte und nehmen die dem Vorsitzenden sonst durch diese Satzung übertragenen Befugnisse wahr. Der Vorstand hat über alle Angelegenheiten des Verbandes, die nicht ausdrücklich durch die Satzung anderweitig zugewiesen sind, zu entscheiden.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2011 in regelmäßigen Abständen zu Vorstandssitzungen in den Verbandsräumlichkeiten. Die Sitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

15.01.2011, 26.03.2011, 21.05.2011, 01.07.2011.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung vom 02./03.07.2011 setzte sich der neu gewählte Vorstand am 03.07.2011 zur konstituierenden Sitzung im KVJS-Tageszentrum Gültstein zusammen.

Zu weiteren Vorstandssitzungen traf sich der Vorstand am 28.08.2011, 29.10.2011 und am 17./18.12.2011 in den Verbandsräumlichkeiten.

Es wurden hierbei wesentliche Punkte der Vereinsarbeit/-situation offen und ausführlich erörtert und darüber ordnungsgemäß Protokoll geführt. Im Mittelpunkt der Vorstandssitzungen standen im Jahr 2011

- die Fortführung von Konsolidierungsmaßnahmen,
- die Personalsteuerung,
- die Spenden- und Sponsorengewinnung,
- das Geldbußenmarketing,
- die Haus- und Straßensammlung, die sich nach wie vor als sehr nutzbringend erweist,
- die Möglichkeiten zur barrierefreien Teilnahme an der 15. Landtagswahl in Baden Württemberg durch Wahlschablonen für blinde und sehbehinderte Menschen zu organisieren.

Die Mitglieder des Vorstandsgremiums nahmen im Jahr 2011 über 60 Termine wahr.

Hierzu gehörte die Teilnahme an

- der Delegiertenversammlung und der Verwaltungsratssitzung des Verbandes,

- den Vorstands- und Verwaltungsratssitzungen des LBSV-BW in Karlsruhe,
- der Verwaltungsratssitzung des DBSV in Freiburg,
- dem alle 4 Jahre stattfindenden Verbandstag des DBSV e.V. in Berlin,
- der Geschäftsführerkonferenz in Kassel-Wilhelmshöhe,
- den Gesellschafterversammlungen des BFW Würzburg in Veitshöchheim,
- der Sitzung des Stiftungsrats der Nikolauspflege in Stuttgart,
- dem Antrittsempfang von Frau Kathrin Altpeter, Sozialministerin des Landes Baden Württemberg, im Schloss Rosenstein in Stuttgart
- der Gesprächsrunde des Landkreistags Baden-Württemberg und
- weiteren Empfängen unterschiedlicher Landratsämter.

## **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat, dem die Mitglieder des Vorstandes, die Bezirks- und Fachgruppenleitungen, die Leitungen der Abteilungen sowie die Geschäftsführung des BSV Württemberg e.V. angehören, wurde durch den Vorstand für den 12. November 2011 ins KVJS Tagungszentrum Gültstein bei Herrenberg einberufen, um die Pläne des Vorstandes für das kommende Jahr zu besprechen und beratend einzuwirken. Beratungsgegenstände waren

- die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2011 für den Gesamtverband. Der genannte Wirtschaftsplan wurde durch die Mitglieder des Verwaltungsrates des BSV Württemberg e.V. angenommen und an den Vorstand zur Genehmigung abgegeben.
- ein Sachstandsbericht des stellvertretenden Vorsitzenden über die Situation des Rudolf-Kraemer-Hauses nach der Schließung Ende 2008.
- Die Zukunftsplanung:
  1. evtl. Gründung einer Stiftung. Im Rahmen der Verwaltungsratssitzung wurde ein Referat zu Stiftungsarten durch einen Rechtsanwalt des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – Landesverband Württemberg e.V. gehalten.
  2. langfristige Bestandssicherung des BSV Württemberg e.V. Die Mitglieder sprachen sich für eine Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zu diesem Thema aus.

## **Verbandsgeschäftsstelle**

Für die Bewältigung seiner Arbeit bedient sich der Vorstand des BSV Württemberg e.V. der Verbandsgeschäftsstelle, die aus einer Verwaltungsabteilung, sowie dem Sozialreferat besteht. E-Mail und das Telefon sind ein wichtiges und unentbehrliches Kontaktmittel. Neben den laufenden Aufgaben, wie zentrale Buchhaltung, Sachbearbeitung und Beratungs- und Betreuungstätigkeiten, bietet diese die Möglichkeit, Hilfsmittel des täglichen Bedarfs zu erwerben.

Von der Möglichkeit, sich als Mitglied des Verbandes in blindenspezifischen rechtlichen Angelegenheiten professionell vertreten zu lassen, wurde auch im Berichtsjahr im erweiterten Umfang Gebrauch gemacht.

Am 31. Dezember 2011 gehörten dem BSV Württemberg e.V.

- 1.264 ordentliche Mitglieder
- 5 Ehrenmitglieder
- 99 fördernde Mitglieder an.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich damit die Zahl der Mitglieder des BSV Württemberg e.V. leicht verringert.

## **Bezirks-, Fachgruppen und Abteilungen**

Die Arbeit in den Bezirks- und Fachgruppen sowie in der Abteilung Jüngere Generation konnte auch im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt werden. Das Angebot für die Mitglieder reichte von den Mitgliederversammlungen, Ausflügen, Wanderungen, sportlichen Angeboten, bis hin zu Bildungsreisen.

Die Fachgruppen hatten wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm für Berufstätige aus den Bereichen Physiotherapie und Büroberufe zusammengestellt. Gleiches gilt für die Arbeit der Fachgruppe Frauen sowie für die Führhundhalter.

Eine Besonderheit ergibt sich in der Abteilung Jüngere Generation des BSV Württemberg e.V.: hier sind blinde und wesentlich sehbehinderte Menschen unter 45 Jahren aus Baden-Württemberg zusammengefasst, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit im BSV Württemberg e.V. .

## **Rudolf-Kraemer-Haus**

Das Rudolf-Kraemer-Haus (RKH) wurde am 28. November 2008 geschlossen. Das Jahr 2011 war im RKH weiterhin geprägt von der Kostenreduzierung im Leerstand.

Das Objekt RKH wurde in [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de) präsentiert.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Das Projekt Sissy, welches im Jahre 2011 durch die finanzielle Förderung mehrerer gesetzlichen Krankenversicherungen im Rahmen der Kassenindividuellen Projektförderung nach § 20c SGB V begonnen werden konnte, wurde zum 31. Dezember 2011 erfolgreich beendet.

Mit dem Landkreistag Baden-Württemberg wurde vereinbart, dass der BSV Württemberg e.V. als Dienstleistung für die Landkreise die Übertragung von Schriftstücken, in die von blinden und sehbehinderten Menschen gewünschte Form, übernimmt.

## **Kulturelle Betreuung**

Im Jahr 2011 fanden im Rahmen der kulturellen Betreuung für unsere Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Einzelne Bezirksgruppen bieten ihren Mitgliedern auch wöchentlich erscheinende Kassettenszeitungen an, um sie aus der Lokalpresse oder über das aktuelle Geschehen zu informieren.

## **Vereinsinterne Veröffentlichungen**

Im Berichtsjahr wurden die Mitglieder unseres Verbandes neben den Rundschreiben ihrer Bezirks- und Fachgruppen durch den 4 Mal jährlich erscheinenden Vereinsboten über die Arbeit des Verbandes sowie über aktuelle sozialrechtliche Fragen informiert. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, den Vereinsboten in der von ihnen gewünschten Weise zu lesen bzw. zu hören, erscheint dieser in Blindenschrift, in Großdruck und als Daisy-CD. Seit dem 01. Januar 2010 ist der Erhalt des Vereinsboten Kostenpflichtig.



## **Dank**

Wir bedanken uns bei allen ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen des BSV Württemberg e.V. für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Berichte sind uns eine wertvolle Hilfe.

Dank gilt auch allen Freunden, Förderern und Kooperationspartnern in Verbänden, Institutionen, Verwaltung und Politik für Ihr Interesse an unserer Arbeit und die wohlwollende Unterstützung.

Stuttgart, den 16. April 2012

Wolfgang Müssig  
Vorsitzender des BSV Württemberg e.V.

B. Blessing-Glenk  
Verbandsgeschäftsstelle